



## Swiss Resuscitation Council

### Stellungnahme des Swiss Resuscitation Council zur Public Access Defibrillation

In letzter Zeit erreichen den Swiss Resuscitation Council (SRC) immer wieder Anfragen zum Thema Defibrillation durch Laien. Es besteht offensichtlich ein Bedürfnis nach nationalen Richtlinien.

Die sofortige Kardiopulmonale Reanimation (CPR) ist die am besten geeignete Massnahme zur Verbesserung der Überlebensrate von Patienten mit Herz-Kreislaufstillstand. Der Stellenwert der Schulung breiter Bevölkerungskreise in CPR kann daher kaum überschätzt werden.

Der SRC ist der Meinung, ein Defibrillator gehöre in erster Linie in die Hand von Laien mit erhöhtem Risiko, einen Patienten im Herz-Kreislaufstillstand anzutreffen. Dabei handelt es sich z.B. um Feuerwehrleute, Polizeiangehörige, Bahnhofspersonal oder Stadionangestellte. Diese gut begleitbaren Personengruppen sollten in erster Priorität in der Anwendung des Defibrillators geschult werden (sog. „First Responders“).

Für die übrigen Laien hingegen hat eine sofort begonnene, qualitativ gute CPR erste Priorität.

In Übereinstimmung mit den international anerkannten Richtlinien der American Heart Association (AHA) unterstützt der SRC Laiendefibrillationsprogramme sofern die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Leitung und Begleitung des Laiendefibrillationsprogramms durch medizinisches Fachpersonal
2. Schulung möglicher AnwenderInnen in der Nähe des vorgesehenen Standorts des Defibrillators
3. Einbindung des Defibrillatorprogramms ins lokale Rettungssystem
4. Qualitätskontrolle und organisierte Betreuung der AnwenderInnen
5. Sicherstellung der technischen Wartung

Zur Platzierung von öffentlich zugänglichen Defibrillatoren schlägt der SRC auf Grund des heutigen Kenntnisstandes folgende Richtlinien vor:

Die Anschaffung und der Unterhalt eines öffentlich zugänglichen Defibrillators kann an öffentlich zugänglichen Orten sinnvoll sein an denen sich in den vergangenen 2 Jahren mindestens ein Herz-Kreislaufstillstand ereignet hat oder an denen sich mindestens 250 über 50 Jahre alte Personen während mehr als 16 Std pro Tag aufhalten.

10.11.08/04.04.2011 uk